

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Katharina Schulze (GRÜ):

Wie viele Straftaten hat die Bayerische Polizei im Jahr 2016 im PMK-Phänomenbereich "PMK-rechts" gegen Amts- und Mandatsträgerinnen und -träger registriert; wie viele davon waren Gewaltdelikte und wie haben sich die Fallzahlen in diesem Phänomenbereich damit im Vergleich zum Jahr 2015 in Bayern entwickelt?

Staatsminister Joachim Herrmann antwortet:

Nach Einbindung des Bayer. Landeskriminalamts teilen wir mit, dass im Wege des Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch Motivierter Kriminalität (KPMK-PMK) erst seit dem 01.01.2016 mit der bundesweiten Einführung der Unterthemen „gegen Amts-/Mandatsträger“ im Oberbegriff „Konfrontation/Politische Einstellung“ entsprechend zielgerichtete Auswertungen möglich sind. In Folge dessen waren diese Straftaten vor dem Jahre 2016 nicht konkret abbildbar.

Eine Auswertung der Fallzahlendatenbank für das Jahr 2016 mit der Themenfeldkombination „Konfrontation/Politische Einstellung“ im Oberbegriff und dem Unterthema „gegen Amts-/Mandatsträger“ im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität – rechts ergab ein Trefferbild von 114 gemeldeten Straftaten, davon waren 6 Straftaten Gewaltdelikte.

Mit diesem Themenfeld werden sowohl Politisch motivierte Straftaten gegen Politiker als auch gegen beispielsweise Beamte, Richter oder andere Personen im öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, abgebildet. Eine darüber hinausgehende Unterscheidung der genannten Personenkreise ist im bundeseinheitlichen Definitionssystem „Politisch motivierte Kriminalität“ nicht vorgesehen.